

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT <i>Erhart Heintze</i>	7
EINFÜHRUNG <i>Gudrun Zimmermann, Christiane Falge</i>	9
I. ETHISCH UND/ODER ÖKONOMISCH? GESUNDHEIT IN DER EINWANDERUNGSGESELLSCHAFT	
Gesundheit in der Einwanderungsgesellschaft <i>Rosa Maria Jiménez Laux</i>	15
Gleichbehandlung, Ökonomie und medizinischer Krankheitsbegriff <i>Karl-H. Wehkamp</i>	23
Interkulturelle Öffnung von Krankenhäusern – Lohnt sich das? <i>Matthias David, Thea Borde</i>	29
II. EINBLICKE IN DIE INTERKULTURELLE ÖFFNUNG AN EINRICHTUNGEN DES GESUNDHEITSWESENS AUS DER PRAXIS	
Tod und Trauer Raum geben, aber wie? <i>Cordula Caspari, Jörn Gattermann</i>	37
Die Sicht der Patient/-innen – medizinethnologische Ansätze in der interkulturellen Kommunikation im Gesundheitswesen <i>Magdalena Stülb, Yvonne Adam</i>	41
Pflege und Kultur – trennend und verbindend? Ein Fallbeispiel aus der Praxis im Spiegel verschiedener Lösungsansätze <i>Andrea Kuckert</i>	57
Interkulturelle Erfahrungen von Pflegekräften <i>Gudrun Zimmermann</i>	75
Deutschland ein Einwanderungsland? Die interkulturelle Öffnung der Bremer Krankenhäuser als kritischer Testfall <i>Christiane Falge</i>	85

Versorgung für Alle? Die Versorgung von MigrantInnen in Leipzig <i>Ulla Wittig, Martin Merbach, Elmar Brähler</i>	113
Migration und reproduktive Gesundheit. Zur Betreuungs- und Beratungssituation in Bremen <i>Margit E. Kaufmann</i>	133
III. GUTE PRAXIS	
Migrantenspezifische psychiatrisch-psychotherapeutische Versorgung in der Regelversorgung am Beispiel der Langenfelder Migrantenambulanz <i>Murat Ozankan, Zeynep Atik, Inna Kudaschkin</i>	145
Erfordernis und Aufgaben von Integrationsbeauftragten in der stationären Versorgung <i>Ali Kemal Gün</i>	157
Müssen alle bikulturellen Krankenhausmitarbeiter dolmetschen (können/wollen)? <i>Şebnem Bahadır</i>	171
Autorinnen und Autoren	187